

# Reiserücktritt-Versicherung bei Klassenfahrten?

Beitrag von „Djino“ vom 6. September 2020 16:40

[Zitat von Anja82](#)

Da sind bei uns 50-75 % der Klasse, denen die Klassenfahrt bezahlt wird.

Ich finde es wichtig, dass es die Gelder aus dem Bildung- und Teilhabepaket gibt. Es geht hier ja tatsächlich um Bildung und Teilhabe - manche SuS können ohne Klassenfahrten, eintägige Exkursionen nicht verreisen, kein Theater, kein Museum besuchen. Bei Klassenfahrten geht es zudem nicht nur um die Fahrt, sondern auch darum, zu Hause rauszukommen, etwas offener in die Welt zu gehen, andere Lebensstile kennenzulernen (das fängt am Frühstückstisch während der Klassenfahrt an).

Ich mache bei SuS und Eltern auch immer wieder Werbung für die Möglichkeiten jenseits der Schulfahrten: Nachhilfe, Beiträge für den Fußballverein oder die Musikschule. Manche Eltern wollen BuT nicht beantragen ("peinlich"). Die Hürden sollten so niedrig wie möglich sein, der Erhalt so einfach wie möglich. Wer dazu berechtigt ist, hat sowieso schon zu wenig Geld, um seinen Kindern alles zu ermöglichen. Wenn da für eine Klassenfahrt 200+ Euro gespart werden können, sollten die Familien das mMn unbedingt nutzen.

Rein theoretisch gehen viele Anträge bei BuT auch (fast) formlos, um zumindest den Anspruch zu sichern - die Schulträger (oder nur einzelne SachbearbeiterInnen? Drachen?) verwalten die Gelder teilweise so, als ob sie aus ihrem Privatvermögen gnädigerweise ein klein wenig abgeben müssten 😞